



## Medienmitteilung

### **«Familienergänzende Betreuung, Erziehung und Bildung von Kindern. Ein Generationenprojekt in privater und staatlicher Verantwortung» Herbsttagung der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW) vom 20./21. November 2008 in Bern**

*Bern, 13. November 2008. Die Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW) zeigt an ihrer diesjährigen Herbsttagung die Rolle der verschiedenen Akteure im Bereich der familienergänzenden Kinderbetreuung auf.*

Die SAGW organisiert diese Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Sozialversicherungen und dem Nationalen Forschungsprogramm 52 «Kindheit, Jugend und Generationenbeziehungen im gesellschaftlichen Wandel».

Die familienergänzende Kinderbetreuung ist eine zentrale Thematik, welche im Spannungsfeld politischer, wirtschaftlicher und sozialer Interessen steht. Fakt ist, dass rund zwei Drittel der Mütter mit Kindern unter fünf Jahren erwerbstätig sind, wenn auch oft mit einem teilzeitlichen Pensum. Damit stellt sich heute nicht die Frage, ob familienergänzende Betreuung im Vorschulalter grundsätzlich gut oder schlecht ist, sondern wie sie im Interesse des Kindes und aller andern Beteiligten ausgestaltet und organisiert werden muss.

In Referaten und Podiumsdiskussionen werden Fragen wie die folgenden diskutiert:

- Welche Bedeutung kommt der familienergänzenden Kinderbetreuung im Erziehungs- und Bildungsprozess zu?
- In welchem Verhältnis stehen die professionelle und die freiwillige Betreuung von Kindern?
- Welchen Beitrag haben die verschiedenen Akteure – Staat, Unternehmen und Private – zu erbringen? Welches ist die Rolle von Bund, Kantonen und Gemeinden?
- Wie ist die Finanzierung auszugestalten?
- Welchen Einfluss hat die familienergänzende Kinderbetreuung auf das Verständnis der Elternschaft, das Verhältnis von Familie und Gesellschaft und auf die Generationenbeziehungen?

Die massgeblichen Akteure sind sich darüber einig, dass die familienergänzende Kinderbetreuung notwendig ist; die Umsetzung indes ist umstritten und verlangt nach konstruktiven Diskussionen. Das Ziel der diesjährigen Herbsttagung der SAGW ist es, diese Diskussionen zu führen und Lösungen zu erarbeiten. Es ist uns gelungen, namhafte Politiker aller vier Bundesratsparteien, u.a. Toni Bortoluzzi und Jacqueline Fehr, und Spezialisten wie Margrit Stamm oder Lothar Krappmann aus der Praxis für diese Veranstaltung zu gewinnen.

Die VertreterInnen der Bundesratsparteien (Jacqueline Fehr, Jacqueline de Quattro, Lucrezia Meier-Schatz) haben sich zudem bereit erklärt, im Anschluss an das Podiumsgespräch für Interviews zur Verfügung zu stehen.

Am Freitag, 21. November 2008, verleiht die SAGW im Rahmen der Herbsttagung zum letzten Mal den Medienpreis «Die Goldene Brille». Als Nachfolge wird ab 2009 ein Preis der Akademien der Wissenschaften Schweiz verliehen.

Weitere Informationen: <http://www.sagw.ch/goldene-brille>

Weitere Informationen zur Herbsttagung finden Sie auf unserer Website unter dem Link <http://www.sagw.ch/de/sagw/veranstaltungen/agenda-sagw-2008/ht-08.html>.

Über unsere Aktivitäten im Bereich Generationenbeziehungen informiert Sie folgende Website: <http://www.sagw.ch/de/sagw/laufende-projekte/generationen.html>

**Titel:** «Familienergänzende Betreuung, Erziehung und Bildung von Kindern.

Ein Generationenprojekt in privater und staatlicher Verantwortung»

**Datum:** 20./21. November 2008.

**Ort:** GIBB, Bern.

**Kontaktperson:** Bernadette Flückiger, Tel. 031 313 14 40, E-Mail: [flueckiger@sagw.ch](mailto:flueckiger@sagw.ch)

**Weitere Informationen/Download der Medienmitteilung:** [www.sagw.ch](http://www.sagw.ch)

Die **Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW)** vermittelt, vernetzt und fördert die geistes- und sozialwissenschaftliche Forschung in der Schweiz. Ihr gehören rund 60 Fachgesellschaften und 20 Kommissionen an und sie leitet mehrere grosse Forschungsunternehmen. Sie versteht sich als Mittlerin zwischen Forschenden und wissenschaftlich interessierten Personen einerseits und politischen EntscheidungsträgerInnen, Behörden und einer breiteren Öffentlichkeit andererseits. Die SAGW verfügt über ein Budget von rund 10 Millionen Franken und wird von einem Vorstand mit 19 Mitgliedern aus Wissenschaft und Verwaltung geleitet. Im Generalsekretariat arbeiten elf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

**Bitte an die Fax Nummer 031 313 14 50 zurückschicken**  
**Merci de renvoyer ce talon réponse au no de fax 031 313 14 50**

**«Familienergänzende Betreuung, Erziehung und Bildung von Kindern – ein Generationenprojekt in privater und staatlicher Verantwortung»** Herbsttagung der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW)

**«L'encadrement, l'éducation et la formation d'enfants en complément aux familles – un projet de générations de responsabilité privée et étatique»**

Colloque d'automne de l'Académie suisse des sciences humaines et sociales (ASSH)

Bern, 20./21. November 2008  
Gewerblich-industrielle Berufsschule Bern  
Lorrainestrasse 5, Bern (Beschilderung vor Ort)

- Ich nehme an der Tagung teil.  
Je participerai au colloque.
  
- Ich möchte ein Interview mit folgenden PolitikerInnen durchführen:  
J'aimerais faire une interview avec les politicien-ne-s suivant-e-s  
  
.....
  
- Ich bin leider verhindert, würde aber gerne die Tagungsmappe erhalten.  
Je ne peux pas participer, mais souhaite recevoir un dossier du colloque.

Nom/Name: \_\_\_\_\_

Prénom/Vorname: \_\_\_\_\_

Journal/Zeitung: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Date/Datum: \_\_\_\_\_

Signature/Unterschrift: \_\_\_\_\_

Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften  
Académie suisse des sciences humaines et sociales  
Hirschengraben 11, Postfach 8160, CH-3001 Bern  
Telefon +41 31 313 14 40, Telefax +41 31 313 14 50  
sagw@sagw.ch / www.sagw.ch